



Geschäftsleiter Nermin Daki und Claude R. Cornaz, Stiftungspräsident SARB. (ani)

Fertigstellung auf Sommer 2027 geplant

Der Grampen 2 wird immer konkreter

Der Bedarf nach Alterswohnungen scheint nach wie vor gross. Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach plant deshalb den Erweiterungsbau Grampen 2. Für 23 Mio. Franken sollen hinter dem bestehenden Gebäude 24 Wohnungen, eine Pflegewohngruppe und Büroräumlichkeiten für die Spitex entstehen.

«Wir sind bis jetzt auf Kurs. Im Moment läuft die Vorprojektphase. Diese sollte im Januar abgeschlossen sein. Wir planen im Sommer 2024 das Baugesuch einzureichen», erklärt Claude R. Cornaz, Präsident der Stiftung Alterszentrum Region Bülach (SARB). Im Grampen 2 geplant sind 24 Wohnungen mit 2 ½- bis 4 ½-Zimmern, eine Pflegewohngruppe mit 20 Plätzen und Räumlichkeiten für die Spitex Region Bülach. Letztere ist heute an der Feldstrasse 72 und beschäftigt rund 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Klienten zu Hause umfassend pflegen, begleiten und betreuen. Auch für weitere medizinische Angebote soll es Platz geben.

Finanzierung machbar

Im momentanen Projekt rechnet man mit Kosten von 23 Mio. Franken. Die Stiftung plant die Realisierung mittels einer Fremdfinanzierung. «Gemäss aktuellem Businessplan ist der Betrieb möglich und kostendeckend. Rund 10% der Projektkosten sollen hierbei durch ein Fundraising beschafft werden», meint Nermin Daki, Geschäftsleiter der SARB.

Nachfrage ist vorhanden

«Die Nachfrage nach Wohnungen in der Stiftung ist auf jeden Fall vorhanden», erklärt Daki. Er verweist dabei auf die Warteliste des Grampen. Die Interessenten werden regelmässig eingeladen, um sicherzustellen, dass nach wie vor Interesse an einer Wohnung besteht. Die Warteliste sei an der letzten Büli-Mäss auch häufig erwähnt worden, so Daki: «Ich wurde verschiedentlich gefragt, weshalb

wir überhaupt noch Werbung an der Messe machen. Wir hätten eine lange Warteliste und sowieso keine freien Wohnungen. Daher werden wir bei der Verteilung der neuen Wohnungen sehr transparent vorgehen müssen.»

Vertretbare Wohnungsmieten

Die grosse Nachfrage ist aber auch begründet. Der Grampen liegt sehr zentral, gleich neben der Altstadt. Die Dienstleistungen im Hause sind einzeln buchbar, angefangen vom Reinigungsdienst, über die Hauswartung, Gastronomie, Pflege und Betreuung, Notruf etc. Cornaz: «Das macht das Angebot so beliebt. Man bucht nur, was man wirklich möchte. Es kann gut sein, dass ein Ehepaar einzieht und vorerst überhaupt keine Zusatzleistungen benötigt, diese aber mit der Zeit individuell dazubuchen möchte.» Die Wohnungspreise ohne Zusatzleistungen sind zudem verhältnismässig. Für eine 2 ½-Zimmerwohnung im bestehenden Grampen zahlt man je nach Lage zwischen 1'600 und 1'800 Franken, inkl. Nebenkosten. Das sind fast branchenübliche Mietzinsen.

Einweihungsfest Sommer 2027

Mit dem Bau der Grampen-Erweiterung kann voraussichtlich im Sommer 2025 begonnen werden. Wenn alles rund läuft, ist das Einweihungsfest auf Sommer 2027 geplant. Die neue Liegenschaft kommt auf den zwei zugekauften Grundstücken hinter dem bestehenden Grampen und einem kleinen Teil des Parkplatzes Südstrasse zu stehen. Eine Tiefgarage mit 48 Plätzen steht für die Mieter und für die mittlerweile doch recht zahlreichen Fortbewegungsmittel der Spitex zur Verfügung.

Umbau und Anpassung Grampen 1

Im Moment wird der Grampen 1 umgebaut und für die direkte Verbindung mit dem Grampen 2 fit gemacht. Heute haben ältere Menschen andere Ansprüche an ihre Wohnsituation als noch vor 20 Jahren, als der Grampen gebaut wurde. Auch die Anforderungen und Vorgaben für den Betrieb eines Alterszentrums haben sich im Laufe der Jahre geändert. Hier wurden verschiedene Anpassungen umgesetzt. Die Küche wurde ebenfalls komplett erneuert. Nun ist der Bürotrakt dran. Gleich dahinter wird auch die Verbindung der zwei Bauten entstehen.